



Artemed
Fachklinik

München
Qualitätsbericht
2004



Qualitätsbericht der Artemed Fachklinik in München für 2004

Krankenhaus:

Diagnose- und Therapiezentrum für
Venen und Haut
Artemed Fachklinik
Prof. Dr. Dr. Salfeld GmbH & Co. KG

Anschrift:

Mozartstr. 14a-16
80336 München

☎ (089) 51409 – 0

☎ (089) 51409 – 167

www.artemed.de

info@artemed.de

Ärztlicher Direktor:

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat.

Kurt Salfeld

Facharzt f. Dermatologie, Venerologie, Allergologie,
Phlebologie, Plastische Operationen

Chefärztin:

Dr. med.

Margit Schonath

Fachärztin f. Gefäßchirurgie, Phlebologie, Sportmedizin

1. Leitender Oberarzt:

Dr. med.

Igor Kamionek

Facharzt für Dermatologie, Phlebologie, Allergologie

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	5
Basisteil:		
A 1	Allgemeine Struktur und Leistungsdaten	
A 1.1	Allgemeine Merkmale der Artemed-Fachklinik	6
A 1.2	Institutionskennzeichen	6
A 1.3	Krankenhausträger	6
A 1.4	Zulassung als akademisches Lehrkrankenhaus	6
A 1.5	Anzahl der Betten nach § 108/109 SGB V	6
A 1.6	Gesamtzahl der behandelten Patienten	6
A 1.7a	Fachabteilung	7
A 1.7b	Top-30 DRG	7
A 1.8	Besondere Versorgungsschwerpunkte	7
A 1.9	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	7
A 2.0	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgen.	8
A 2.1.1	Apparative Ausstattung	8
A 2.1.2	Therapeutische Möglichkeiten	8
B 1	Fachabteilungsspezifische Daten	
B 1.1	Fachabteilung Chirurgie	9
B 1.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung	9
B 1.3	Besondere Versorgungsschwerpunkte	9
B 1.4	Weitere Leistungsangebote	9
B 1.5	Top-10 DRG	9
B 1.6	Die häufigsten Haupt-Diagnosen	9
B 1.7	Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe	9
B 1.1.2	Name der Fachbelegabteilung	10
B 1.2.2	Medizinisches Leistungsspektrum der Fachbelegabteilung	10
B 1.5.2	Top 10 DRG der Fachbelegabteilung	11
B 1.6.2	Die häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachbelegabteilung	11
B 1.7.2	Die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachbelegabt.	12
B 2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten	
B 2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V	13
B 2.2	Top-5 der ambulanten Operationen	13
B 2.3a	Fachgebiet mit Hochschulambulanz	13
B 2.3b	Psychiatrische Institutsambulanz gem. § 118 SBG V	13
B 2.3c	Sozialpädiatrisches Zentrum gem. § 119 SGB V	13
B 2.4	Personalqualifikation im ärztlichen Dienst B 2.3b	13
B 2.5	Personalqualifikation im Pflegedienst	13

C	Qualitätssicherung	
C 1	Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	15
C 2	QS beim ambulanten Operieren nach § 115 SGB V	15
C 3	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht § 112 SGB V	15
C 4	QS bei Disease Management-Programmen (DMP)	15
C 5.1	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung	15
C 5.2	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach §137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	15
Systemteil:		
D	Qualitätspolitik der Artemed-Fachklinik München	
	Allgemeines	16
	Unternehmensphilosophie	16
	Patientenorientierung	16
	Mitarbeiterorientierung	17
	Sicherheit in der Artemed Fachklinik, München	17
	Informationswesen	18
	Krankenhausführung	18
	Prozess- und Systemorientierung	18
E	Weitergehende Informationen	
E 1	Aufbau unseres internen Qualitätsmanagement	19
E 2	Qualitätsbewertung	20
E 3	Ergebnisse der externen Qualitätssicherung	20
F	Qualitätsmanagementprojekte	20
	Ansprechpartner	22
	Anfahrtsbeschreibung	23

Vorwort

„ARTEMED“ eine Wortkreation, die sich aus den Begriffen Kunst und Medizin zusammensetzt, gibt seit August 1994 der Fachklinik in der Mozartstraße ihren Namen. Wahrhaftig stellt sie das Zusammentreffen der bildenden Kunst mit der Medizin dar, welches die älteste chirurgische Privatklinik Münchens am Anfang dieses Jahrhunderts entspringen ließ.



Seit 1994 ist das Haus im Besitz der Artemed Gruppe. Diese widmet sich unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Kurt Salfeld als medizinischem Direktor und Dr. Margit Schonath als Chefärztin zu einem medizinisch und wissenschaftlich international anerkannten Diagnose- und Therapiezentrum.

Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Hervorragende Medizin gepaart mit ausgezeichneter Pflege und einem Ambiente zum Wohlfühlen sind die Kernaussagen unserer Unternehmensphilosophie. Um diese Ziele zu erreichen, aufrecht zu erhalten und weiterhin zu verbessern, muss innerhalb einer Organisation ein intaktes Qualitätsmanagement implementiert sein.

Wir freuen uns, Ihnen den Qualitätsbericht 2004 der Artemed Fachklinik München präsentieren zu können.

Der Qualitätsbericht ist in der Anlage zur „Vereinbarung gemäß §137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichtes für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser“ geregelt.

Der Qualitätsbericht gliedert sich:

- Basisteil (Struktur und Leistungsdaten allgemeiner Art)
- Systemteil (einrichtungsinternen Qualitätsmanagement: Qualitätspolitik, -management u. dessen Bewertung sowie QM-Projekte in diesem Zeitraum)

Basisteil

A Struktur- und Leistungsdaten der Artemed Fachklinik München

A-1.1 **Allgemeine Merkmale der Artemed Fachklinik München**

ARTEMED Fachklinik
Prof. Dr. Dr. Salfeld GmbH & Co. KG
Mozartstr. 14a-16
80336 München
Tel.: +49 (0) 89 51409 – 0
Fax.: +49 (0) 89 51409 – 167
www.artemed.de
info@artemed.de

A-1.2 **Wie lautet das Institutionskennzeichen des Krankenhauses?**

216 913 629

A-1.3 **Wie lautet der Name des Krankenhausträgers?**

ARTEMED Fachklinik Prof. Dr. Dr. Salfeld GmbH & Co. KG

A-1.4 **Handelt es sich um ein akademisches Lehrkrankenhaus?**

Nein

A-1.5 **Anzahl der Betten in der Artemed Fachklinik nach § 108/109 SGB V
(Stichtag 31.12. 2004)**

80

A-1.6 **Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten:**

Stationäre Patienten:	3.345
Ambulante Patienten:	1.114

A-1.7 A Fachabteilungen

Schlüssel nach § 301 SGB V	Name der Klinik	Zahl der Betten	Zahl der Stationären Fälle	HA ¹ oder BA ²	Poliklinik / Ambulanz ja/nein
1500	Chirurgie			HA	
1500	Chirurgie			BA	

A-1.7 B Mindestens Top-30 DRG (nach absoluten Fallzahl) der Artemed Fachklinik 2004

Rang	DRG 3-stellig	Text (Umgangssprache)	Fallzahl
		Im Jahre 2004 wurden noch mit speziell Ausgehandelte Fallpauschalen sowie Pflgetagessätzen abgerechnet	

A-1.8 Besondere Versorgungsschwerpunkte & Leistungsangebote der Artemed Fachklinik

- ☞ Venenerkrankungen
- ☞ Operative und konservative Behandlungen v. Ulcus cruris venosum (offene Beine durch venöse Erkrankungen)
- ☞ Hauterkrankungen (operative sowie ästhetische Dermatologie)
- ☞ Allergologie
- ☞ Anti-Aging
- ☞ Plastische Operationen (Fettabsaugung)
- ☞ Kleine bis mittlere chirurgische Eingriffe (Kooperation m. Belegarzt)
- ☞ Plastische Chirurgie (Kooperation m. Belegarzt)

A-1.9 Welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten bestehen?

- ☞ Venenerkrankungen
- ☞ Hauterkrankungen (Dermatologie)
- ☞ Verödung, Operation und Laser-Behandlung von Besenreisern

¹ Hauptabteilung

² Belegabteilung

A-2.0

Welche Abteilungen haben die Zulassung zum Durchgangsarztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Entfällt

A-2.1.1

Apparative Ausstattung

Geräte	Verfügbarkeit 24 Stunden sichergestellt ja/nein
Farbduplex	ja
Dopplergeräte	ja
Laser	nein

A-2.1.2

Therapeutische Möglichkeiten

- ☞ Varizenstripping
- ☞ Besenreiserbehandlung
- ☞ Kompressionstherapie
- ☞ Ulcusbehandlung
- ☞ kosmetische Lasertherapie
- ☞ Sklerosierungsbehandlung
- ☞ Mixbehandlung (Kombination aus Operation, Veröden, Laserbehandlung)
- ☞ Krankengymnastik

B1 Fachabteilungsbezogene Struktur- und Leistungsdaten der Artemed Fachklinik

B-1.1 Name der Fachabteilung

Chirurgie (Hauptabteilung)

B-1.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachabteilung (Umgangssprache)

- Konservative und operative Behandlungen bei Venenerkrankungen (Varikosis).
- Konservative und operative Behandlungen bei venösen Verschlüssen (Thrombosen).

B-1.3 Welche besondere Versorgungsschwerpunkte werden von der Artemed Fachklinik wahrgenommen?

- Konservative und operative Behandlungen bei Hauterkrankungen (Hauttumorentfernungen)
- Konservative und operative Behandlungen von offenen Beinen mit venösem Ursprung (Ulcus cruris venosum). Beratung und Umgang mit chronischen Wunden (Wundmanagement).

B-1.4 Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung

- Privatsprechstunden für Venen- und Beinleiden
- Privatsprechstunden für Dermatologie
- Privatsprechstunden für Fettabsaugung (Liposuction)
- Unterbringungsmöglichkeit von Begleitpersonen

B-1.5 Mindest Top 10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung 2004

Rang	DRG 3-stellig	Text (Umgangssprache)	Fallzahl
		Im Jahre 2004 wurden noch mit Fallpauschalen sowie Pfllegetagesätzen abgerechnet	

B-1.6 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachabteilung 2004

Rang	ICD-10 Nummer ³ (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Text (Umgangssprache)
1	I83	3244	Varizen der unteren Extremitäten
2	I81	17	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes
3	A46	6	Erysipel (Wundrose)
4	I80	5	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis der unteren Extremitäten

³ Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

5	I89	5	Lymphödem, Krankheiten der Lymphgefäße
6	L97	4	Ulcus cruris
7	I87	2	Postthrombotisches Syndrom
8	T79	2	Posttraumatische Wundinfektion
9	L98	1	Krankheiten der Haut und Unterhaut
10	L30	1	Dermatitis

B-1.7 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachabteilung 2004

Rang	OPS-301 Nummer (4stellig)	Absolute Fallzahl	Text (Umgangssprache)
1	5385	2823	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
2	5983	421	Reoperation
3	5893	52	Chirurgische Wundtoilette (Wunddebriment)
4	8191	6	Verband bei großflächiger und schwerwiegender Hauterkrankung
5	5892	3	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
6	5894	2	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
7	5916	1	Temporäre Weichteildeckung
8	5899	1	Andere Exzision an Haut und Unterhaut

B-1.1.2 Name der Fachbelegabteilung

Chirurgie (Belegarzt)

B-1.2.2 Medizinisches Leistungsspektrum der Fachbelegabteilung (Umgangssprache)

- Operative Behandlungen von Brüchen (Leisten-, Nabel- u. Narbenhernie)
- Operative Behandlungen von Venenerkrankungen
- Operative Behandlungen im Handchirurgischen Bereich (Karpaltunnel Syndrom, Dypetren´sche Kontrakturen)
- Operative Behandlungen im Fußbereich bei Belastungsdeformität (Halux Valgus)
- Operative Behandlungen von Brustkorrekturen (Verkleinerung u. Vergrößerung)
- Operative Behandlungen von Bauchdeckenstraffungen
- Operative Behandlungen von Geschlechtsumwandlungen (Transsexualität)

B-1.5.2 Mindest Top 10 DRG (nach absoluter Fallzahl) der Fachbelegabteilung 2004			
Rang	DRG 3-stellig	Text (Umgangssprache)	Fallzahl
		Im Jahre 2004 wurden noch mit Fallpauschalen sowie Pfllegetagesätzen abgerechnet	

B-1.6.2 Mindestens die 10 häufigsten Haupt-Diagnosen der Fachbelegabteilung 2004			
Rang	ICD-10 Nummer⁴ (3-stellig)	Absolute Fallzahl	Text (Umgangssprache)
1	I83	20	Varizen der unteren Extremitäten
2	K40	6	Hernia inguinalis, Rezidivhernie
3	L05	5	Pilonidalzyste mit Abszeß
4	K42	3	Hernia umbilicalis, Rezidivhernie
5	N62	3	Hypertrophie der Mamma (Brustdrüse)
6	F64	3	Transsexualismus
7	N60	3	Analtissur
8	G56	2	Karpaltunnel-Syndrom
9	I84	2	Hämorrhoiden
10	M72	2	Fibromatose der Palmarfaszie

B-1.7.2 Mindestens die 10 häufigsten Operationen bzw. Eingriffe der Fachbelegabteilung 2004			
Rang	OPS-301 Nummer (4stellig)	Absolute Fallzahl	Text (Umgangssprache)
1	5385	11	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
2	5903	4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
3	5534	3	Verschluss einer Hernia umbilicalis
4	5842	3	Operation an Faszien der Hohlhand und der Finger
5	5646	3	Operation zur Geschlechtsumwandlung

⁴ Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

6	5884	3	Mammareduktionsplastik
7	5530	2	Verschluss einer Hernia inguinalis
8	5897	2	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
9	5893	2	Chirurgische Wundtoilette (Wunddebriment)
10	5492	2	Lokal Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals

B-2	Fachabteilungsübergreifende Struktur- und Leistungsdaten der Artemed Fachklinik			
B-2.1	Ambulante Operationen nach § 115 b SGB V Gesamtzahl (nach absoluter Fallzahl) 2004			
	205			
B-2.2	Mindestens Top-5 der ambulanten Operationen (nach absoluter Fallzahl) der Fachabteilung⁵ 2004			
	EBM Nummer (vollständig)	Text (Umgangssprache)	Absolute Fallzahl	
1	2860	Exstirpation o. subfasziale Ligatur von Seitenstvar.	531	
2	2023	Verödung von Krampfadern	309	
3	2861	Crossektomie u./o. Exstirpation der VSP	143	
4	2862	Crossektomie u. Exstirpation der VSM	138	
5				
B-2.3	Sonstige ambulante Leistungen			
	Entfällt			
B-2.4	Personalqualifikation im Ärztlichen Dienst (Stichtag 31.12.2004) Köpfe			
	Abteilungen⁶	Anzahl der beschäftigten Ärzte	Anzahl der Ärzte in Weiterbildung	Anzahl der Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung
	Chirurgie	18	5	13
	Gesamt	18	5	13
Anzahl der Ärzte mit Weiterbildungsbefugnis :				2
Anzahl der Ärzte mit Mehrfachweiterbildung (mehr wie eine Weiterbildung):				4

⁵ Es findet keine Unterteilung nach Fachabteilungen statt, Auflistung geht über das Gesamtkrankenhaus

⁶ Die Belegärztlichen Fachrichtungen werden aufgrund der kleinen Anzahl auf die Gesamtzahl angerechnet

B-2.5 Personalqualifikation im Pflegedienst (Stichtag 31.12.2004) Köpfe

Nr.	Abteilung⁷	Anzahl d. Beschäftigten Pflegekräfte insgesamt	Prozentualer Anteil der Gesundheits- u. Krankenpfleger (innen)	Prozentualer Anteil der Gesundheits- u. Krankenpfleger (innen) mit entsprechender Weiterbildung	Prozentualer Anteil Krankenpflegehelfer (innen)
	Chirurgie	20	75%		15%
	Gesamt	20	75%		15%

⁷ Die Anzahl der Pflegenden für den Belegärztlichen Teil ist zu gering und wird in die Gesamtanzahl eingerechnet

C **Qualitätssicherung**

C-1 **Externe Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**

Die in der Artemed Fachklinik erbrachten Leistungsbereiche obliegen **keiner** bundesweiten Dokumentationspflicht⁸. Dies betrifft die medizinischen sowie die pflegerischen Leistungsbereiche.

C-2 **Qualitätssicherung beim ambulanten Operieren nach § 115 b SGB V**

Siehe Bemerkung C-1

C-3 **Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht (§ 112 SGB V)**

Siehe Bemerkung C-1

C-4 **Qualitätssicherungsmaßnahmen bei Disease Management Programmen (DMP)**

Es gibt noch **keine** DMP für die erbrachten Leistungsbereiche der Artemed Fachklinik.

C-5.1 **Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Diese Leistungsbereiche werden in der Artemed Fachklinik **nicht** erbracht.

C-5.2 **Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. Nr. 3 SGB V**

Entfällt

⁸ siehe www.bqs-online.de

D

Qualitätspolitik (Systemteil)

Allgemeines

Die Artemed Fachklinik München ist eines von drei Krankenhäusern der ARTEMED-Gruppe.

Seit 1. August 1994 widmet sie sich unter der Leitung der Chefärztin Frau Dr. Margit Schonath und des medizinischen Direktors Prof. Dr. Kurt Salfeld voll und ganz der Volkskrankheit „Krampfadern“ – der Phlebologie.

Heute ist die Artemed-Fachklinik München ein medizinisch und wissenschaftlich international anerkanntes Zentrum für Venen- und Beinleiden sowie für Gefäßchirurgie.

Die langjährige klinische Erfahrung unseres Ärzteteams ermöglicht jedem unserer Patienten eine umsichtige Beratung und eine individuell abgestimmte medizinische Betreuung.

Die Klinik verfügt über freundliche 1-, 2- und 3-Bett-Zimmer, 7 modernste OP- und Eingriffsräume, einen neuen Trakt für Funktionsdiagnostik, Räumlichkeiten für ambulante Behandlungen sowie über einen Licht durchfluteten Eingangsbereich mit Speisesaal und Begegnungsräumen für Patienten. Dieser Bereich wird – wie auch die modernen Flure und Treppenhäuser – für Ausstellungen zeitgenössischer Kunst genutzt, und manch einer mag sich an die kunstsinnigen Gründerväter erinnert fühlen.

Die Sanitätsräte Dr. A. Gebhardt und Dr. P. Lindl hätten gewiss Freude an diesem Haus, wie es sich heute präsentiert und weiterentwickelt.

Unternehmensphilosophie

Der Patient steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Ärzte und Pflegepersonal kümmern sich interdisziplinär um Therapie und Pflege.

Um diese Ziele adäquat umzusetzen bzw. weiterzuentwickeln ist es wichtig, dass alle Beteiligten in einer Organisation aktiv an Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität mitarbeiten.

Eine flache hierarchische Aufbaustruktur mit kurzen Entscheidungswegen sowie eigenständige und mitgestaltende Mitarbeiter sind Garant für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement.

Patientenorientierung

Das gut ausgebaute Netzwerk (Patientenmanagement) mit den niedergelassenen Ärzten ermöglicht es uns gemeinsam mit unseren Patienten einen frühzeitigen Dialog über die notwendige Behandlung zu pflegen.

Der Patientenerstkontakt, -aufnahme, stationärer Aufenthalt, operativer Therapie bis hin zur Entlassung und Nachbehandlung ist in Behandlungspfaden strukturiert

(Clinical Pathway's). Hierbei sind alle verwaltungstechnischen Angelegenheiten erfasst und integriert.

Diese Behandlungspfade spiegeln den ambulanten Leistungsbereich sowie den stationären Leistungsbereich wider.

Das übersichtliche Informationsleitsystem ermöglicht eine optimale Orientierung für unsere Patienten. Alle Zimmer wurden in den letzten Jahren renoviert und modernisiert.

Die Verpflegung in unserer hauseigenen Küche ist nach den Bedürfnissen der Patienten abgestimmt, d.h. unsere Patienten können unter drei Menüs wählen aber auch spezielle Diätkostformen sind für unser Küchenteam kein Problem. Das Essen kann auf dem Zimmer, aber auch in unserem freundlich eingerichteten Speiseraum (Frühstücks- und Abendbuffet) eingenommen werden.

Mitarbeiterorientierung

Die Mitarbeiter stellen eine zentrale Ressource in unserem Unternehmen dar. Mit hauseigenen Stellenbeschreibungen und systematischen Stellenausschreibungen können wir professionelle Mitarbeiter für uns gewinnen. Jährliche Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarungen fördern und unterstützen das eigen- und selbständige Denken und Handeln. Weiterhin werden hier Stärken sowie zu entwickelnde Defizite erkannt und gezielt gefördert. Der Mitarbeiterereinsatz erfolgt unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte sowie nach gesetzlicher Vorgabe.

Um die hohe Professionalität in der Behandlung zu erhalten und weiterzuentwickeln ist ein integrierter Fortbildungsplan (Pflicht- und freiwillige Fortbildungen), der schwerpunktmäßig im Sommer abgehalten wird, in das Ablaufgeschehen mit eingearbeitet. Die Planung bzw. Wünsche für die innerbetrieblichen Fortbildungsveranstaltungen können von allen Mitarbeitern mitgestaltet werden. Externe Fortbildungen werden je nach Bedarf bzw. Motivation des Einzelnen genehmigt.

Sicherheit in der Artemed Fachklinik

Gesetzliche Bestimmungen die regelmäßig Überprüft ggf. erneuert werden:

- ☞ Arbeitssicherheitsausschusssitzung
- ☞ Medizin Produkte Gesetz
- ☞ Brandschutz
- ☞ Hygienekommission
- ☞ Katastrophenschutz
- ☞ Arzneimittelkommission
- ☞ Patientensicherheit (Gefährdungsanalysen)
- ☞ Umgang und Anwendung mit Medizinprodukten

Hierfür finden in regelmäßigen Abständen Belehrungen bzw. Einführungen durch die Vorgesetzten bzw. die jeweiligen Verantwortlichen (Beauftragten) statt. Diese Veranstaltungen werden durch Protokolle sowie Anwesenheitslisten dokumentiert.

Informationswesen

Die Dokumentation von Patientendaten soll vollständig, verständlich, korrekt, nachvollziehbar und zeitnah sein. Hierfür sind strikt die Datenschutzrechtlichen Vorschriften zu beachten. Die medizinischen Informationen richten sich nach hausinternen Behandlungspfaden.

Krankenhausführung

Die Artemed Fachklinik besitzt kein klinikeigenes Leitbild. Vielmehr orientieren sich die Mitarbeiter unseres Hauses an den vorgegebenen Unternehmens- bzw. Qualitätszielen, welche in den Gesellschaftermeetings beschlossen und verabschiedet werden.

In regelmäßigen Meetings (Führungs- und Abteilungsleitermeetings), wird an der Umsetzung der Unternehmensziele gearbeitet. Die Abteilungsleiter geben diese Informationen an die jeweiligen Mitarbeiter der Bereiche weiter.

Die Umsetzung der Ziele wird durch ein jährliches Bonussystem der Unternehmensleitung entgolten.

Wichtig für die Organisationsentwicklung ist eine flache Hierarchie.

Hierbei steht der Patient – Kunde zentral im Mittelpunkt unseres Handelns.

Zusammengefasst heißt das: Ziel unseres Handelns ist die optimale medizinische, pflegerische sowie „Rundumversorgung“ unserer Patienten, sodass diese, die Zeit in der Artemed Fachklinik als angenehm empfinden.

Prozess und Systemoptimierung

Die Patienten in der Artemed Fachklinik messen die Qualität einer Leistung einerseits am Behandlungsergebnis andererseits an ihren gesundheitlichen Fortschritten. Weiterhin ist für uns ein zufriedener Patient - Kunde die beste Werbung für unsere Bemühungen. Dies wird bei uns in einem strukturiertem Patientenfeedback Bogen gemessen und analysiert. Hierfür gibt es einen monatlichen Analysebericht an die jeweiligen Abteilungsleiter.

Als einen wichtigen Baustein sehen wir weiterhin die Standardisierung von Abläufen und Behandlungen. Diese werden durch so genannte Clinical Pathway's festgelegt und weiterentwickelt.

Um innovativ in der Medizin mitzugestalten laufen momentan Studien zur Vermeidung von Rezidivvarikosis. Diese Studien werden national sowie international präsentiert.

Die Pflegequalität wird mittels Pflegeanamnese, -planung (Pflegeprozess) sowie Ergebnisüberprüfung in einem eigens entwickelten Dokumentationssystem abgebildet. Zur Unterstützung dienen hierfür Pflegestandards.

Die Überprüfung der Pflegequalität findet wöchentlich durch den Abteilungsleiter statt. Dies geschieht mittels eines standardisierten Überprüfungsbogens.

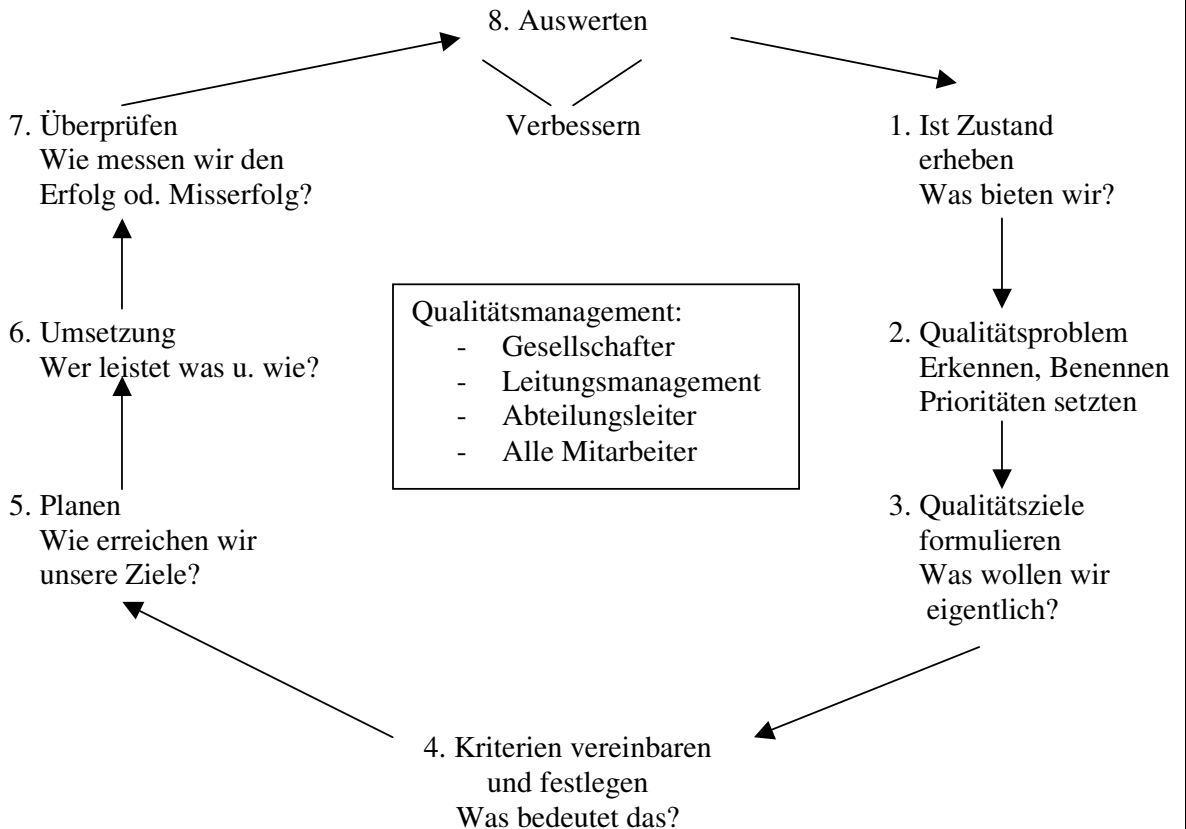
Weiterhin geben Statistiken (Infektions-, Patientenflussstatistik usw.) welche regelmäßig geführt werden, Aufschluss über die momentane Qualität.

E

Qualitätsmanagement und dessen Bewertung

E-1

Aufbau unseres internen Qualitätsmanagement



Für die Umsetzung der Qualitätsziele sind in erster Linie die Abteilungsleiter verantwortlich. Diese können in regelmäßigen Meetings (Abteilungsleitermeeting) Fälle bzw. Probleme besprechen, Ziele hierbei benennen, Kriterien zur Umsetzung festlegen, die Zeiten hierfür definieren, sowie die Planung vorgeben. Die Umsetzung wird im nächsten Meeting besprochen und überprüft. Sollten sich die gewünschten Ziele nicht verwirklicht haben, beginnt dieser „Kreislauf“ aufs Neue.

Ziele des Qualitätsmanagements in der Artemed Fachklinik

- ☺ Ausgezeichnete medizinische Ergebnisse
- ☺ Zufriedener Patient
- ☺ Umfassende Informationen an Patienten und Mitarbeiter
- ☺ Klinikabläufe transparent zu halten
- ☺ Ein gut ausgebautes bzw. gepflegtes Netzwerk mit niedergelassenen Ärzten sowie anderen Gesundheitsorganisationen.
- ☺ Eine gesunde Einstellung zur Umwelt (Mülltrennung, umweltfreundliche Medizinprodukte, Energieeinsparungen)
- ☺ Zufriedene Mitarbeiter
- ☺ Optimale Nutzung von Ressourcen

E-2 Qualitätsbewertung

Die Artemed Fachklinik unterzieht sich momentan keiner Fremdbewertung im Sinne einer Zertifizierungsstelle. Das interne Qualitätsmanagement sowie die „Zufriedenheit unserer Patienten – Kunden“ (Patientenfeedbackbögen), aber auch der enge Kontakt bzw. Dialog mit den niedergelassenen Ärzten, sind für uns momentan ausreichende Selbst- und Fremdbewertung.

E-3 Ergebnisse in der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V

In der Artemed Fachklinik München werden keine Leistungen erbracht, die der Dokumentationspflicht zu externer Qualitätssicherung nach § 137 SGB V unterliegen.

F Qualitätsmanagementprojekte (der letzten zwei Jahren)

Personalmanagement:

- Station:
- Re- und Neuorganisation der Führungsstruktur auf Station (abgeschlossen Ende 2003)
 - Erarbeitung und Einführung eines Mitarbeitervereinbarungshandbuchs (Abschluss Ende 2004)
- OP Bereich:
- Neuorganisation von OP Planung (Abschluss Ende 2003)
 - Dienstplanneugestaltung im OP Bereich (Abschluss Ende 2003)
 - Erarbeitung und Einführung Konfliktmanagement (Projekt läuft bis dato)
 - Erarbeitung und Einführung eines Mitarbeitervereinbarungshandbuchs (Abschluss Ende 2004)
- Ärzte:
- Arbeitszeitmodelle für Ärzte (Abschluss Ende 2004)
 - Dienstplanneugestaltung (Abschluss Ende 2004)
 - Neuorganisation der Arbeitszeiterfassung (Abschluss Ende 2004)
- Allgemein:
- Einführung von Mitarbeitergesprächen mit Zielvereinbarung für alle Mitarbeiter in der Artemed Fachklinik
 - Einführung von strukturierten Innerbetrieblichen Fortbildungen (IBF) in den Sommermonaten (Juni-September)

Qualitätsmanagement u. -sicherung

- Station:
- Einführung eines neuen Dokumentationssystems mit hauseigener Pflegedokumentationsbogen indem der Pflegeprozess abgebildet wird (Pflegeanamnese, -probleme, -ziele, -maßnahmen u. Durchführung sowie Beurteilen des Pflegeerfolges).
Parallel dazu wurden Pflegestandards erarbeitet. Dieses System konnte weiterentwickelt werden, durch die regelmäßige Beurteilung der Pflegequalität mittels strukturierten Beurteilungsbogens. (Projekt läuft bis dato).
- Pflegedokumentation nach dem Pflegeprozess

	<ul style="list-style-type: none"> - Pflegekonzept: Aktivitäten des tgl. Lebens nach Juchli kombiniert mit der Theorie nach Orem (vorhandenen Ressourcen) - Pflegedokumentationssystem: Optiplan - Arbeitsweise: „Flexible Bereichspflege“ - Pflegestandards: Formell nach Stösser. Inhaltlich: nach wissenschaftlichen Informationen sowie Pflegediagnosen nach Nanda. Der zeitliche Pflegeaufwand wird in den Pflegestandards ersichtlich - Überprüfung der Pflegequalität - Erarbeitung und Einführung einer strukturierten Dienstübergabe (Ende 2004)
OP	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenvermittlung von Qualitätsmanagement u. Sicherung (Projekt Ende 2003) - Erarbeitung und Einführung von OP Standards (Projekt läuft bis dato)
Ärzte:	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliche Studie über Rezidivvarikosis - Festlegen von Clinical Pathway´s (Behandlungspfad) - Erarbeitung und Einführung eines strukturierten Notfallplanes
Küche:	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Qualitätshandbuches (Stellenbeschreibung, standardisierte Arbeitsabläufe) - Leistungserweiterung (Menüauswahl vergrößert, speziell individuell angepasste Diätkostformen)
Patientenberatung:	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Patientenfragebögen und der dazugehörigen Auswertungen - Verbesserung des Patienteninfomaterials

Prof. Dr. Dr. Kurt Salfeld
kurt.salfeld@artemed.de
Ärztlicher Direktor
Tel.: 05731/182-0

Dr. Margit Schonath
margit.schonath@artemed.de
Chefärztin
Tel.: 089/51409-0

Dr. Igor Kamionek
igor.kamionek@artemed.de
Oberarzt
Tel.: 089/51409-0

Dr. Joachim Gillner

Oberarzt
Tel.: 089/51409-0

Dr. Stephanie
Schattenkirchner
stephanie.schattenkirchner@artemed.de
Funktionsoberärztin
Tel.: 089/51409-0

Andreas Hüller
andreas.hueller@artemed.de
Pflegedienstmanager
Tel.: 089/51409-503

Ingrid Haisenko
ingrid.haisenko@artemed.de
Verwaltungsleitung
Tel. 089/51409-272

Vera Brune
vera.brune@artemed.de
Patientenmanagement
Tel.: 089/51409-162

Klara Simons
klara.simons@artemed.de
Leitung Ambulanz
Tel.: 089/51409-297

Gabriele Domokos

Stationsleitung
Tel.: 089/51409-518

Ralf Pscherer
ralf.pscherer@artemed.de
Küchenchef
Tel.: 089/51409-366

Artemed Fachklinik München
Mozartstr. 14a-16
80336 München
Tel. +49 (0) 89 51409 - 0
Fax. +49 (0) 89 51409 - 167
www.artemed.de
info@artemed.de

Abbildung von Anreisemöglichkeit Mit Kurzbeschreibung

Mit dem Flugzeug:

Franz-Josef-Strauß- Flughafen München (MUC)

Vom Flughafen mit der S8 oder S1 zum Marienplatz.

Dort umsteigen in die U-Bahnlinie U3 oder U6 bis zur Station: Goetheplatz.

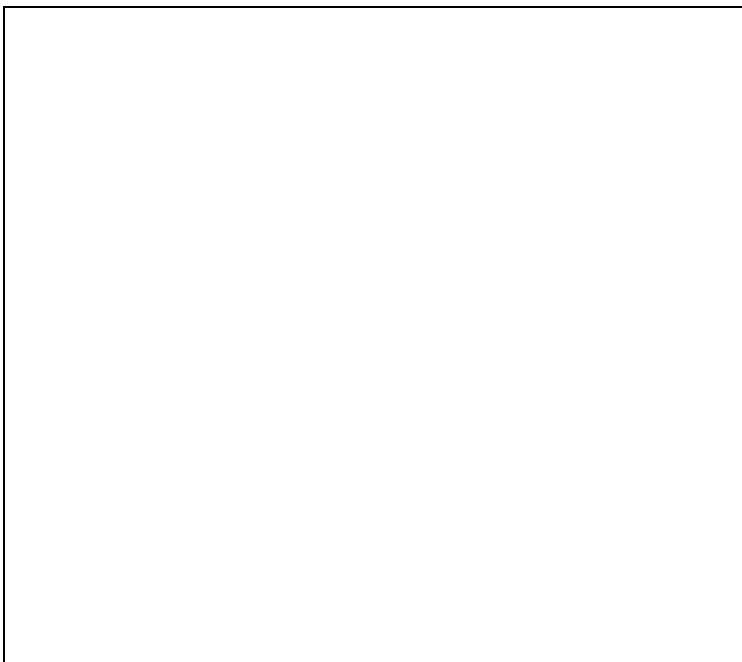
Von der Haltestelle Goetheplatz. Zweigen Sie bitte direkt in die Mozartstraße ab.

Mit der U-Bahn:

U-Bahnlinie U3 oder U6 bis Station: Goetheplatz.

Von der Haltestelle Goetheplatz. Zweigen Sie bitte direkt in die Mozartstraße ab.

Mit dem Auto:



Parkplätze kostenlos am Bavariaring oder
kostenpflichtig direkt in der Mozartstraße.